

Anwenderbericht

Reinraumtor im sterilen Krankenhausbereich

Efaflex-Schnellauftor gewährleistet hygienische Abtrennung eines Sterilbereiches im Krankenhaus Vilshofen

Aseptische oder sterile Verfahren stellen besonders hohe Ansprüche an die Verfahrenstechnik und das Equipment in kontrollierten Bereichen. Neben speziellen Werkstoffen, wie hoch korrosionsfreien Materialien, glatten sowie geschrägten Oberflächen für Mobiliar und Maschinen mit emissionsarmer Mechanik, ist auch eine sichere Abschottung dieser Räume gefordert. Das Krankenhaus Vilshofen an der Donau hat sich aus diesem Grund bei der Einrichtung einer hochmodernen neuen Versorgungseinheit für Sterilgut für ein Efaflex-Reinraumtor (EFA-SRT®-CR) entschieden.

Die zentrale Sterilgut Versorgungseinheit (ZSVA) war Teil eines umfassenden An- und Umbauprojektes. Vorwiegend Wäsche, wie Bettbezüge und Handtücher und Operationsbestecke werden in den neuen Räumen sterilisiert. In dem eigens dafür abgetrennten Bereich werden die Operationswerkzeuge in Druckbehältern (Autoklaven) auf 135°C dampferhitzt und anschließend klinisch und hygienisch sauber zur Wiederverwendung bereitgestellt und ausgegeben. Um den Sterilbereich von den Logistikflächen abzutrennen, haben die Planer das hoch dichtende Reinraumtor von Efaflex vorgesehen. Das EFA-SRT®-CR bildet hier den Abschluss des Sterilbereiches mit der Autoklavenentnahmeseite hin zur Containerbeladung auf ebenfalls sterilem Transportterrain. An dieses Tor werden von außen leere Containerwagen manuell an eine Rampe angedockt, das Tor wird geöffnet und die mit OP-Besteck beladenen Sterilboxen können in den Rollcontainer geschoben werden. Sie werden dann

ihrer Wiederverwendung in den OP-Stationen zugeführt. Vereinfacht gesagt handelt sich hierbei um eine besondere Art der Werkzeugausgabe.

Mit der Weiterentwicklung des reinraumtauglichen Schnelllauf-Rolltores EFA-SRT®-CR (CleanRoom) setzt EFAFLEX die Messlatte für effektiven, wirtschaftlichen und GMP-orientierten Betrieb von Reinräumen nochmals höher. Die modifizierte Tor konstruktion zeichnet sich in ihrer Gesamtheit durch eine absolut glatte Oberfläche ohne Rück- und Vorsprünge oder Hinterschneidungen aus. Die Zargen- und Behangverkleidungen werden in montage- und wartungsfreundlicher Cliptechnik ausgeführt. Optik, Haptik und Technik profitieren erheblich von einem weitgehenden Verzicht auf herkömmliche Schraubverbindungen.

Die Notentriegelung kann nunmehr wahlweise über einen elektrischen Taster oder über einen mechanischen Zugknebel an der Zarge ausgelöst werden. Die serienmäßige Komplettabdeckung ist in 15°- oder 45°-Schrägausführung verfügbar, auf Sonderwunsch auch in vertikaler 90° Ausführung und gegebenenfalls deckenhoch dicht abschließend.

In der Praxis haben sich für das EFA-SRT®-CR Öffnungsgeschwindigkeiten um 1 m/s und Schließgeschwindigkeiten von ca. 0.5 m/s bestens bewährt. Aufgrund seiner geschlossenen Behangführung erreicht das nach aktuellen Normen der Reinraumindustrie entwickelte EFA-SRT®-CR eine extrem hohe Luftdichtigkeit. Druckgradienten im Bereich um 15 Pa bewirken einen Luftverlust von unter 10 m³/h bei einer Torgröße von 1400 mm x 2000 mm.

Das Tor ist für höchstfrequentierte Zonen (bis zu 150.000 Öffnungszyklen pro Jahr) im Temperaturbereich von +5 bis +30°C ausgelegt.

Die vollständig in glattflächigem Edelstahl (V2A) ausgeführte Bauweise gestattet eine schnelle und einfache Reinigung. Die Behangvarianten sind silikonfrei und überwiegend antistatisch ausgerüstet.

Antrieb und Steuerung sind in die Gesamtkonstruktion integriert, sodass diese Toranlage ein in sich geschlossenes Modul darstellt. Weil ein externer Schaltschrank entfällt, sind Platzbedarf und Aufwand für die Verkabelung äußerst gering. EFA-SRT®-CR sind in Größen bis zu 2.500 x 3.000 mm lieferbar und können auch außerhalb klassischer Reinräume vielseitig eingesetzt werden.

Pressekontakt
bei EFAFLEX:
Herr Alexander Beck
0049 8765 – 82126
alexander.beck@efaflex.com

Pressekoordination:
Link Communications
Frau Ariane Müller
0049 38293 – 434149
info@link-communications.de